



Urkunden für 13 Jugendliche

Gestern erhielten die ersten 13 Sporthelfer – allesamt aus dem neunten Jahrgang – an der Gesamtschule ihr Zeugnis vom Schulleiter Johannes Kratz ausgehändigt.

→ Seite 4: Sporthelfer ausgezeichnet

Raesfeld muss keinen Kredit aufnehmen

Die Gemeinde Raesfeld ist in der glücklichen Situation, das Defizit aus den Rücklagen bestreiten zu können und keinen Kredit aufnehmen zu müssen.

→ Raesfeld: Blickpunkt Haushalt

„Amianto“ startet stark

Die Jugend-Formation „Amianto“ des Tanzclubs Grün-Weiß Schermbeck hat die neue Saison in der Jugendverbandsliga sehr gut eingeläutet.

→ Lokalsport: Neue Saison

GUTEN MORGEN

Verschenkter Tag



Was die Menschen so alles machen würden, bekämen sie diesen zusätzlichen Tag geschenkt, das kann man heute anlässlich des Schalt-Tages in unserer Zeitung lesen. Ich hingegen würde angesichts des trüben, kalten und frustrierenden Wetters, das meist an diesem Datum herrscht, keinen Gratis-29.Februar annehmen. Nicht mal dann, wenn er mehr als 24 Stunden hätte oder es einen kostenlosen 30. Februar oben drauf gäbe. Freuen würde ich mich hingegen über einen strahlend-schönen und sommerlich-warmen 32. Juli. Und das natürlich umso mehr, ginge er mit einem geschenkten zusätzlichen Urlaubstag einher. MK

Kahlschlag wirft viele Fragen auf

Regionalforstamt prüft Rechtmäßigkeit

HOLSTERHAUSEN. Illegale Rodung oder legale Gestrüpp-Beseitigung? Die Bürgerinitiative Emmelkämper Mark wittert auch in diesem Fall Übles: „Dass rund 3000 qm Wald verschwunden sind, das stinkt zum Himmel!“

Fakt ist, dass auf einem Gelände, das an das Odas-Biomasse-Werk grenzt, im Januar tabula rasa gemacht wurde. Vom Werk bis zum Wald herrscht nun freie Sicht. „Ge-

nur die Fläche, auf der der außer Büschen und Birken-Anflug nichts Größeres gewachsen ist. Im angrenzenden Wald, der uns ebenfalls gehört, wurden nur einzelne Bäume entfernt.“

Die Initiative sieht das anders, auch, weil weder der Kreis Recklinghausen noch der Dorstener Forstbetrieb eine Genehmigung erteilt hätten.

Weder bei der örtlichen Stadtverwaltung noch beim zuständigen Regionalforstamt Ruhrgebiet wusste in der letzten Woche jemand etwas über die Maßnahme und ihre Recht- oder Unrechtmäßigkeit zu sagen. Es war sogar lange unklar, wem das Grundstück gehört.

Weil Stadtförster Bernhard von Blanckenburg nach einer Erkrankung wieder im Dienst ist, kam jetzt auf Nachfrage der Dorstener Zeitung erstes Licht ins Dunkel. Nun wird das Ausmaß der Fällaktion überprüft. Von Blanckenburg: „Auf unangemeldete Rodungen reagieren wir allergisch.“ kdk → Info-Abend



Öde und leer präsentiert sich jetzt eine Fläche zwischen dem Biomassewerk in der Emmelkamp und dem angrenzenden Wald. Die Bürgerinitiative Emmelkämper Mark vermutet eine illegale Rodungs-Aktion.

Foto privat

Wer wird die schönste Schnauze 2012?



Um 12 Uhr endet heute die Teilnahmefrist unseres Online-Wettbewerbs „Schönste Schnauze 2012“. Fast 150 Herrchen und Frauchen aus Dorsten haben schon ein Foto ihres Lieblings (hier nur eine Auswahl) hochgeladen. Vom 1. bis zum 21. März dürfen Sie in zwei Wahlrunden abstimmen. Die 20 Tiere mit den meisten Klicks kommen ins Halbfinale, aus den fünf „schönsten Schnauzen“ wählt eine Jury dann den Sieger. Unter allen, die abstimmen, werden tolle Preise verlost.

www.DorstenerZeitung.de

Dorsten geht wieder auf Extraschicht

Viele kulturelle Angebote auf dem Leopold-Gelände während der Nacht der Industriekultur

DORSTEN. „Wir sind auch in diesem Jahr dabei“, kündigt Ralf Ehlert (Prisma Immobilien) an. Und das bedeutet: Dorsten ist am Samstag, 30. Juni, mit dem Fürst Lepold-Gelände erneut Standort der „Extraschicht“, der revierweiten „Nacht der Industriekultur“.

Im Vorjahr hatten schätzungsweise 5000 Besucher auch aus den umliegenden Städten die Gelegenheit beim Schopf gepackt, sich über die

zukünftige Nutzung des Areals zu informieren und sich dabei von einem vielfältigen Kulturprogramm unterhalten zu lassen.

Auch für die diesjährige Ausgabe verspricht Ralf Ehlert als Cheforganisator Kunst, Musik, Theater – alles „live“ und das sowohl drinnen in den alten Zechenhallen als auch unter freiem Himmel. „Auch die Bäume und Gebäude werden wieder illuminiert“, sagt er. Welche Künst-

ler kommen werden, wie das Programm aussehen wird, das wird im Detail in den nächsten Wochen geklärt.

Dorsten ist Teil der Essener „Extraschicht-Abteilung“ und dürfte wieder über die Shuttle-Linien via Maschinenhalle Zweckel und Chemiapark Marl ans Ruhrgebietgeschlossen werden.

Übrigens: Ab sofort gibt es bis 8. Mai das Extraschicht-Ticket zum günstigen Frühbucher-Preis. Die Eintrittskarte

für die Nacht der Industriekultur gibt es im Rahmen dieser Aktion für nur zehn Euro pro Person (für alle Besucher ab sechs Jahre) statt zum Normalpreis von 14 Euro.

Die Karte berechtigt zum Eintritt an allen 53 Spielorten und ist gleichzeitig VRR-KombiTicket für alle Busse und Bahnen des Verkehrsverbundes und der Extraschicht-Shuttle Busse. MK

Alle Infos unter www.extraschicht.de

29. FEBRUAR

„Ich würde schön mit meiner Frau essen gehen und den Geburtstag eines Freundes feiern.“



Rainer Ahlmann auf die Frage, was er mit dem zusätzlichen Tag machen würde.

Info-Abend der Initiative Emmelkamp

HOLSTERHAUSEN. Die Bürgerinitiative Emmelkämper Mark lädt alle interessierten Bürger zu einem Info-Abend über die ersten Erfahrungen mit „der bisher nur in geringen Teilen realisierten Abfallbehandlungsanlage Am Steinwerk“ ein.

Am Donnerstag, 8. März, wird es ab 19 Uhr in der Gaststätte „Adolf“ unter anderem um die betriebenen Widerspruchs- und Klage- sowie das Petitionsverfahren, die jüngsten Gespräche mit der Immissionsschutzbehörde und die nicht genehmigte Rodung der an die Abfallbehandlungsanlage angrenzenden Fläche gehen.

„Zahlreiche, auch weit entfernt wohnende Personen, haben ihren Unmut über die erheblichen Geruchsbelästigungen bereits kundgetan“, so ein Sprecher der Initiative, „wir wollen uns daher ausgiebig Zeit nehmen für die Erfahrungen und Anregungen der betroffenen Bürger und gemeinsam das künftige Vorgehen besprechen.“

Hovenjürgen wählt Gauck

DORSTEN. Josef Hovenjürgen, CDU-Landtagsabgeordneter für den Dorstener Norden, wird am 18.3. als einziger Landtagsabgeordneter aus dem Kreis den Bundespräsidenten Joachim Gauck wählen. Die SPD-Fraktion im Landtag NRW hat bei der Aufstellung über die Wahlleute für die Bundesversammlung keinen Abgeordneten der SPD des Kreises nominiert. Hovenjürgen: „Zum dritten Mal habe ich die Ehre, unseren zukünftigen Bundespräsidenten mit zu wählen. Joachim Gauck halte ich für einen sehr geeigneten Kandidaten. Er hat sich in den vergangenen Jahrzehnten u.a. durch die Aufarbeitung der Stasi-Unterlagen und durch seine Bekundungen zur wesentlichen Bedeutung eines demokratischen und freiheitlichen Staates verdient gemacht.“



Raus in den Frühling! Schuhhaus Ostermann
Rein in den Schuh! Hervest-Dorsten • Dorsten • Holsterhausen